

Kommunales Entwicklungskonzept Rotenburg an der Fulda Workshop_3 Dankerode, Schwarzenhasel, Erkshausen, Seifertshausen_

datum_ 17. September 2026

gesprächsteilnehmer*innen_

ort_ Dorfgemeinschaftshaus Dankerode

ca. 23 Personen

verteiler_ Gesprächsteilnehmer*innen

unterzeichner/in_ Schnell / Piaszek Canabal

seiten_gesamt_ 6

1. Begrüßung und Einführung

Zu Beginn der Veranstaltung begrüßt Herr Bürgermeister Weber die zahlreich erschienenen Teilnehmer*innen des dritten Workshops für den Haselgrund.

Danach erläutert Frau Kunze (Planungsbüro akp_) den geplanten Ablauf der Veranstaltung und gibt für die neu Dazugekommenen eine kurze Einführung in das Kommunale Entwicklungskonzept Rotenburg a. d. Fulda.

Neben öffentlichen ist ebenfalls die Förderung privater Maßnahmen möglich. Ein Antrag kann hierfür nach Fertigstellung und Anerkennung des Kommunalen Entwicklungskonzeptes sowie der Aufnahme der Kommune als Förderschwerpunkt gestellt werden. Ausschlaggebend ist hierbei die Abgrenzung des historischen Ortskerns. Dieser bildet anschließend das Fördergebiet für private Förderungen. akp_ hat aufgrund dessen die Karten mit den vorläufig abgegrenzten historischen Ortskernen mitgebracht, sodass sich die Teilnehmenden hierzu äußern und Anmerkungen geben können.

Nach Erstellung des KEKs sollen die Beteiligungs- und Diskussionsstrukturen weiter gestärkt und verstetigt werden. Hierfür ist angesetzt, die im KEK begonnenen Workshops als Runde Tische in drei moderierten Veranstaltungen weiterzuführen. Die inhaltlichen Schwerpunkte werden noch abgestimmt. Die Ergebnisse werden anschließend in einem kurzen Konzept aufbereitet.

2. Gemeinsamer Diskurs

Nach der Einführung wird sich in der gemeinsamen Gruppe den Freizeit- und Rastmöglichkeiten gewidmet. Eine Teilnehmerin erläutert, dass die meisten Radstrecken aufgrund großer Höhenunterschiede nur schwer oder mit einem E-Bike zu befahren sind. Eine weitere Person ergänzt, dass der R5 besonders schlecht ausgeschildert ist, ebenso wie einige Wanderwege. Es wird zusätzlich angemerkt, dass am Ortseingang zu Erkshausen die Führung des Gehweges schlecht organisiert bzw. lückenhaft ist.

Frau Kunze fragt, ob die Gestaltung der Plätze in den einzelnen Stadtteilen einheitlich oder individuell sein soll. Die Mehrheit entscheidet sich für eine individuelle Gestaltung, da die Situation vor Ort teilweise sehr unterschiedlich ist und die Bedarfe verschieden ausfallen.

akp_ Stadtplanung + Regionalentwicklung • König Kunze Partnerschaft

Dipl.-Ing. Stadt- und Landschaftsplanung • **adresse_** Friedrich-Ebert-Straße 153 34119 Kassel

telefon_ 0561.70048-68 • **eMail_** post@akp-planung.de • **register_** AG Frankfurt a. M. PR 1120

Seitens der Ortsbeiräte wird gewünscht, die Unterlagen des KEKs für den Informationstermin am 28. Oktober mindestens eine Woche im Vorfeld zu erhalten.

Auf Rückfrage erklärt Frau Kunze, es sei wichtig, dass bei einer privaten Förderung die Maßnahme zum Zeitpunkt der Antragstellung noch nicht begonnen oder beauftragt wurde, da eine Förderung ansonsten nicht mehr möglich ist.

Eine weitere Frage von einer Teilnehmerin bezüglich privater Antragstellung ist, wann Projekte nach Beantragung umgesetzt werden müssen. Eine einheitliche landesweite Umsetzungsfrist, in dessen Zeitraum die Maßnahme umgesetzt werden muss, ist in der Richtlinie nicht festgelegt. Ausschlaggebend ist der festgelegte Bewilligungszeitraum im jeweiligen Bewilligungsbescheid. Ist abzusehen, dass die Maßnahme z.B. durch Handwerkmangel oder Materialengpässen nicht rechtzeitig fertig wird, sollte vor Ablauf des Bewilligungszeitraums ein Verlängerungsantrag gestellt werden.

3. Ergebnisse Teilgruppen Workshop 3

Im Vordergrund des dritten Workshops steht vor allem die Priorisierung der einzelnen Projekte, sowie die finalen Anpassungen jener Projekte. Hierzu wurde die Gruppe nach Wohnort in die einzelnen Dörfer eingeteilt.



Diese Ideen für Projekte haben wir für Erkshausen

Projekt / Beschreibung	Was wollen wir mit dem Projekt erreichen?	Wie wichtig? (hoch-mittel-niedrig)
Wiegehäuschen	Sanierung; Rückbau derzeit nicht möglich, Nachnutzung unklar	niedrig
Dorfgemeinschaftshaus	u.a. Lagerräume fehlen, Café auf Zeit einrichten, als „Kühlstube“ bei Hitze nutzen „Terrasse“ attraktiver gestalten	hoch
Platz um Linde	Sitzgelegenheiten ergänzen; fehlende Infrastruktur für ein Café, potenzielle Kombination mit der Kirche (Veranstaltungen)	mittel
Tretbecken an Hasel	Freizeitangebot, Gemeinschaft	mittel
Ausbau autofreier Lindenplatz	Ortsbild verbessern	niedrig
Multifunktionsplatz	Zugänglich machen Spielplatz -> Grillhütte Stadtmöbel - Toilette	mittel (Sondermittel bereits beantragt)
Sanierung und Aufwertung der Treppenanlagen im Ortskern	Treppen zwischen Heideweg und Multifunktionsplatz sowie zwischen Platz u. d. Linde und Wiegehäuschen	niedrig

Diese Ideen für Projekte haben wir für Schwarzenhasel

Projekt / Beschreibung	Was wollen wir mit dem Projekt erreichen?	Wie wichtig? (hoch-mittel-niedrig)
Haselbach / Wasserspielplatz / Rastmöglichkeit inkl. Radfahrraststation + Sitzmöglichkeiten / Kneippbecken	Haselbach erlebbar machen Standort Rückhaltebecken / Ziegelei / Kläranlage Weitere Rastmöglichkeiten schaffen, Zusammenleben stärken - Kinderfreundlich / Versorgung	hoch
Mehrgenerationenplatz am DGH	Treffpunkt für Familien, junge Bevölkerung, Vereine; Nutzbar für jung + Alt; Ausbau mit Gebäuden / Infrastruktur / Biodiversität (Grünanlagen) / Sitzgelegenheiten	hoch
Umgestaltung Spielplatz	„mehr Kids im Ort“	niedrig
Ausbau / Renovierung alte Schule	Stärkung der Gemeinschaft; Nutzung für Vereine, Jugendraum, Vermietung kleine Feiern	mittel - hoch
Gemeindehaus Kirche	Könnte genutzt werden für Coworking und Jugendangebote, Trägerschaft zu klären	mittel
Verbesserung d. Straßensituation	Reduzierung des Durchgangsverkehrs durch Verkehrsberuhigung / Zebrastreifen	Noch offen, keine DE

Diese Ideen für Projekte haben wir für Seifertshausen

Projekt / Beschreibung	Was wollen wir mit dem Projekt erreichen?	Wie wichtig? (hoch-mittel-niedrig)
Neue Dorfmitte Dorfgemeinschaftshaus + Lindenplatz / DGH / Backhaus / Spielplatz	DGH =Verbesserung Eingang und Weg zum Sportplatz, Jugendraum und neue Küche Lindenplatz = Gestaltung Platz um Linde mit Denkmal, Sockel DGH, Seilrutsche vom Spielplatz zum Backhaus / DGH	hoch
Haselbach Schafwaschplatz / Brunneplatz	Entfernung des Bewuchs im Bachbett der Hasel, Bach erlebbar machen z.B. Wasserspielplatz „Integration in gemeinsamen Haselgrundweg“	mittel
Bike Park (oberhalb Fußball-Golf-Platz)	Jugend	mittel
Sanierung historisches Gefrierhaus	Infrastruktur erneuern; Lager; derzeit Nutzung der Räume durch Vereine	niedrig

Diese Ideen für Projekte haben wir für Dankerode

Projekt / Beschreibung	Was wollen wir mit dem Projekt erreichen?	Wie wichtig? (hoch-mittel-niedrig)
- Lindenmauer errichten - Sanierung Kriegsdenkmal - Haus vor der Kirche abreißen - WC errichten	Ortsplatzerweiterung; Mehrgenerationenplatz + WC	hoch

4. Weiteres Vorgehen

Nachdem die inhaltlichen Workshops für die vier Stadtteile stattgefunden haben, erfolgt von Oktober bis Dezember die Information über die Inhalte des Kommunalen Entwicklungskonzeptes für die Ortsvorsteher*innen und der anschließende Beschluss durch die StaVo. Das KEK wird Ende Januar abgegeben.

Ablauf Erarbeitung Kommunales Entwicklungskonzept

Auftaktveranstaltung 16.06.2026 in Erkshausen
Workshop 1 Gemeinschaftshaus Schwarzenhasel 20.08.26, 18.30 Uhr
Workshop 2 Gemeinschaftshaus Seifertshausen 03.09.26, 18.30 Uhr
Workshop 3 Gemeinschaftshaus Dankerode 17.09.26, 18.30 Uhr
Information Ortsvorsteher*innen: 28.10.2026
Beschluss StaVo: 12.2026
Fertigstellung und Abgabe: Bis Ende Januar 2027
Abgabefrist Förderantrag: 01.02.2027
Anerkennung der neuen Förderschwerpunkte in Hessen: Sommer 2027